

**E. Kittl.** Säugethierreste aus jungtertiärem Süsswasserkalk des Neutraer Comitates. Durch die Güte des Herrn Dr. J. Pantocsek erhielten wir einige Zähne und Knochenfragmente aus Schmitt's Steinbruch in Kis-Bossan bei Nagy-Bossan im Neutraer Comitate. Den Angaben des genannten Herrn zufolge entstammen die Reste einem jungtertiären Süsswasserkalke und möge hier eine kurze Aufzählung der Reste folgen:

*Sus* cfr. *erymanthus* Roth u. Wagn. Molarfragmente.

*Rhinoceros* sp. Tibiafragment.

*Tapirus* sp. Meist noch unabgekaute fragmentarische Unterkiefermolaren von geringer Grösse (Milchzähne?).

*Hipparion gracile* Kaup. Oberkiefermolar mit überraschend reicher Faltung der inneren Querwände.

Diese kleine Fauna erweist sich als zu den weitverbreiteten unterpliocänen und obermiocänen Hipparionfaunen gehörig.

**Ed. Konopicky**, Präparator an der zoologischen Abtheilung, wurde mit einer aus dem Reisefond des Hofmuseums gewährten Subvention für die Zeit von 12 Wochen nach Stuttgart entsendet, um an dem dortigen kön. Naturaliencabinete die allgemein anerkannte Methode der Aufstellung von Säugethieren des dortigen ersten Präparators Herrn F. Kerz kennen zu lernen. Konopicky erfreute sich des freundlichsten Entgegenkommens von Seite des Herrn Director Dr. K. Lampert, und Herr Kerz liess es sich nicht nur in bereitwilligster Weise angelegen sein, im Laboratorium des Naturalien-cabinetes Herrn Konopicky theoretisch und praktisch mit seiner Präparationstechnik vertraut zu machen, sondern gewährte demselben auch Zutritt in sein Privatlaboratorium, woselbst eben eine Anzahl verschiedener interessanter Säugethiere in Ausführung waren, eine Begünstigung, für welche wir demselben unseren besten Dank darbringen. Auf diese Weise war es möglich, dass Konopicky während seines Aufenthaltes in Stuttgart mehr zu sehen und für unser Hofmuseum Nutzen zu ziehen in der Lage war, als dies sonst in der verhältnissmässig kurzen Zeit möglich gewesen wäre.